

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Potsdam, 26.10.2026

Presseeinladung

Woidke empfängt Chefin des Bundesverbandes der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke empfängt am Mittwoch (28. Oktober) Dr. Elisabeth Hauschild zum Antrittsbesuch in der Potsdamer Staatskanzlei. Hauschild ist seit September diesen Jahres Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV). Woidke und Hauschild werden sich zu den Entwicklungen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie im Land Brandenburg austauschen.

Woidke betont die gestiegene Wichtigkeit des Wirtschaftssektors: „Nur wenn wir unsere Verteidigungsfähigkeit stärken, werden Freiheit und Demokratie auch in Zukunft Bestand haben. Dafür wird Brandenburg seinen Beitrag leisten. Gleichzeitig müssen diese mit Steuergeld finanzierten Investitionen auch unserem Land zugutekommen. Deshalb erwarte ich, dass mit der Ansiedlung von Unternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie auch neue und gut bezahlte Arbeitsplätze entstehen werden.“

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind zum **Fototermin** vor dem Gespräch eingeladen.

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Ort: Staatskanzlei, Pressefoyer Blaue Wand,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Hintergrund:

Mit der im Juni 2026 auf einer Fachveranstaltung präsentierten **Initiative „Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Brandenburg“ (SVI)** hat sich das Land dazu bekannt, Brandenburg als leistungsfähigen Standort der Sicherheit- und Verteidigungsindustrie auszubauen. Die ersten Pro-

Potsdam, 26.10.2026

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

jekte in diesem Zusammenhang sind bereits angelaufen. Insbesondere die verfügbaren Industrie-
flächen, die Test- und Erprobungsräume, die Nähe zu Bundeswehrstandorten und zum politischen
Entscheidungszentrum Berlin sind positive Standortfaktoren.

Zur Einstellung hinsichtlich des Ausbaus von Bundeswehrstandorten und der Ansiedlung von Un-
ternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie ist die Bevölkerung im kürzlich veröf-
fentlichten **Brandenburg-Monitor** befragt worden. Zwei Drittel der Menschen im Land bewerten
beide Vorhaben positiv, vor allem die Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit und wirtschaftliche Im-
pulse tragen dazu bei.